

Mit „Partylöwen“ Besucherrekord geknackt

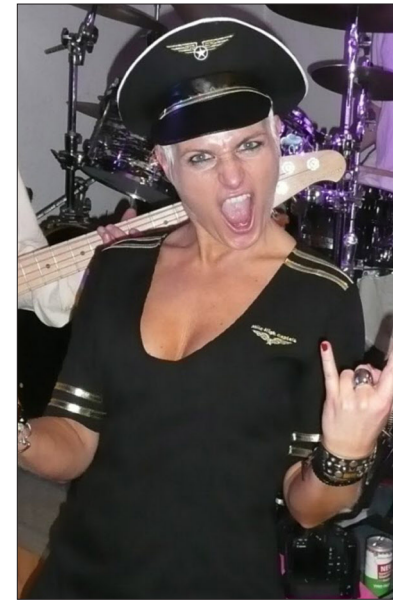
So etwas hat es noch nie gegeben: Unvergesslicher Abend mit Partyband und einem „Best-Of“ der vergangenen Jahre

Von Martin Bauer

Ganacker. Samstagabend, Sportlerball des SV Ganacker im Gasthaus Moser, kurz vor 21 Uhr: Normalerweise wartet der Veranstalter bei einem Faschingsball um diese Zeit sehnsüchtig auf die letzten Gäste, damit sich der Saal endlich füllt und die Ausgaben einigermaßen gedeckt sind. Auch in Ganacker hat man diese Zeiten schon miterlebt, doch was sich am Samstag abspielte, war trotz mittlerweile fast 40-jährigem Vereinsbestehen noch nicht da gewesen. Der Saal war schon zu Beginn voll besetzt und es kamen immer noch mehr Gäste, um sich die mittlerweile in ganz Bayern bekannte Partyband „Trixi und die Partylöwen“ nicht entgehen zu lassen.



Alle Aktiven wurden nochmal zur Zugabe aufgefordert.



– Fotos: Bauer

Die Frontfrau Trixi in Action.

Heuer viele „Auswärtige“

Mit einem Mix aus Tanz- und Partymusik hatte die Band innerhalb kürzester Zeit mit ihrer musikalischen Professionalität die Gäste auf ihrer Seite. Bei allen Tanz- und Stimmungsrunden war die aufgrund der zahlreichen Gäste immer kleiner werdende Tanzfläche proppenvoll. Nach der ersten Tanzrunde zeigte sich Vorsitzender Robert Pfleger sichtlich erfreut über den mit Abstand besten Besuch des Sportlerballs seit Bestehen des Vereins. Neben den vielen Stammgästen waren dieses Jahr auch sehr viele Auswärtige gekommen, unter anderem Abordnungen des Höckinger SV, TTC Oberschneiding, TSV Pilsting, der Feuerwehr Triefing sowie aus Altenbuch.

Ein Markenzeichen des traditionellen Balles sind die seit Jahren besonders einfallsreichen Masken und Kostüme der Faschingsgäste. Auch heuer wurden die besten Verkleidungen bei der Maskenprämierung belohnt. Ein Paar war mit venezianischen Masken gekommen, die Damenmannschaft als

Primaballerinas, einige fescche Bienen, ein Gruppe von Ärzten, aufreizenden Krankenschwestern und Patienten, eine Hasengruppe und viele weitere originelle Kostüme waren zu finden. Einige Stammgäste kamen, passend zur späteren Einlage nach dem Motto „Best-Of“, in den originellsten Kostümen der vergangenen Jahre.

Unter der Moderation von Franz Bauer wurden anlässlich des 40. Vereinsjubiläums die besten Auftritte der vergangenen Jahre ausgewählt. Den Beginn machten die drei Startenöre Pavarotti, Carreras und Domingos, verkörpert durch Johannes Schachtl, Robert Pfleger und Ludwig Schruf. Mit voller Inbrunst und akrobatischen Verrenkungen begeisterten sie die Gäste zum Auftakt. Nächster Höhepunkt war aus dem Jahre 2010, als Franz Bauer als Sänger von Relax den Hit „A weißes Blattl Papier“ zum Besten gab. Wie auch damals kam als Überraschungsgast ein von Verdauungsschwierigkeiten geplagter Mann (Herbert Huber jun.) auf rollendem Klosett in den Saal und textete das Lied sehr zur Unterhaltung der Gäste kurzerhand in „A Rolln Klopapier“ um.

Die Zeitreise führte dann zurück ins Jahr 1998, wo Karel Gott (Ri-

chard Kammermeier) und seine Biene Maja (Manfred Niedl) zu Begeisterungstürmen hinrissen. Auch diesmal boten sie einen äußerst sehenswerten Auftritt. 2008 stand die Einlage unter dem Motto „Wetten dass“ und der Moderator konnte Thomas Gottschalk (Martin Bauer) und seine Wettpatin Heidi Klum (Max Laubmeier) begrüßen. Als Wettkandidat kam der etwas desorientierte Siegfried Schwäbli (Robert Pfleger).

Ein regelrechter Klassiker war an der Reihe, als Alfons und Rosl Feuchtgruber (Ludwig Schruf und Herbert Huber sen.) ihr Lied „Mir zwoa ghören zamm“ aus dem Jahre 1992 nochmal zum Besten gaben. Mit einer Stimmungsnummer aus 2009 ging es munter weiter, als Olaf Henning (Daniel Laubmeier) und seine vier Cowgirls (Helena und Katrin Hackl, Luisa Moser und Lena Lerner) mit ihrem Lied „Cowboy und Indianer“ ihr Lasso rausholten. Nicht fehlen durfte die schräge Gruppe mit ihrem Kursus „Altbayerisch für Einsteiger“. Ganacker traten auf. Mit der Lektion „Edle Speisen und Getränke“ unterhielten Bianca Schruf, Tobias Huber, Robert Pfleger sowie Gerhard Laubmeier als Sprecherin die Gäste bestens.



Viele lustige Masken bereicherten den Sportlerball.

Den Abschluss der Einlage bildete eigentlich eine Nummer aus dem Italienischen Abend 2002, als Albano und Romina Power, dargestellt von Franz und Martin Bauer, mit dem Welthit „Felicità“ auftraten. Wie damals dauerte es nicht lange und die beiden wurden handgreiflich. Die Gäste forderten lautstark eine Zugabe. Live wurde das neue Vereinslied „I bin a SVGler“ vorgetragen. Begleitet von Lena Lerner an der Gitarre schmetterte das begnadete Sängertrio „Laube, Ribery und Martin“ sehr zur Unterhaltung der Gäste die Hymne unters Volk, wobei beim Refrain alle Gäste lautstark mitsangen.

Von nun an war die Bühne wieder frei für Trixi und die Partylöwen, die den Mosersaal nun endgültig zur Faschings- und Stimmungshochburg machten. Begeisterte Gäste tanzten und sangen in ausgelassener Stimmung bis weit nach Mitternacht und sorgten so für einen unvergesslichen Abend.